

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 144.

Dinstag den 1. December

1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1928 (3)

Nr. 5632.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht:

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Laibach am 24. September 1846 verstorbenen Johann Eschmann Ansprüche zu haben vermeinen, haben solche bei der auf den 2. December l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagssatzung um so gewisser rechtsgeltend darzuthun, als widrigenfalls sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Laibach am 21. November 1846.

3. 1909. (3)

Nr. 2324.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert. Es haben Johann Krall von Drenovagoriza und Johann Krall von Domshalle, wider die unbekannten Erben des verstorbenen Sebastian Anger eine Klage sub präs. 9. October l. J., Nr. 2324, auf Zuerkennung des ererbten Eigenthumes der, zur Herrschaft Voitsch

sub Rectif. Nr. 146 zinsbaren Kaiserth.-Realität zu Drenovagoriza eingebracht, worüber die Verhandlungssatzung auf den 19. Februar l. J., früh 9 Uhr, unter dem Anhang des §. 29 a. G. D., hieramts anberaumt wurde. — Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Unkosten den Georg Pisk in Drenovagoriza als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Den beklagten Erben des Sebastian Anger wird dieß zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden; widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bez. Gericht Oberlaibach am 18. December 1846.

3. 1932. (3)

Nr. 2068.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Neumarkt werden nachbenannte, theils auf die Vorladung, theils auf dem Assentplat nicht erschienene Militärpflichtige, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Geb.-Jahr	Anmerkung.
1	Franz Porschivaunig	Neumarkt	3	Neumarkt	1826	mit ausgelaufenem Wanderbuche abwesend.
2	Kochus Möglitsch	"	163	"	"	auf die Vorladung nicht erschienen.
3	Johann Grilz	Kettne	12	Kreuz	"	do.
4	Fortunat Möglitsch	St. Anna	25	Neumarkt	1823	Auf dem Assentplat nicht erschienen.

hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß vor dieses k. k. Bezirkscommissariat zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst als Rekrutirungsflüchtlinge nach den dieserrwegen bestehenden a. h. Gesetzen behandelt werden würden.

K. K. Bezirks-Commissariat Neumarkt am 14. November 1846.

3. 1906. (3)

Nr. 1393.

E d i c t a l = V o r l a d u n g.

Von der Bezirksobrigkeit Krupp, im Neustädter Kreise, werden nachstehende, zur heurigen Stellung berufene, aber vom Hause abwesende militärpflichtige Individuen aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß hieher zu stellen, widrigenfalls sie als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Post-Nr.	Der Militärpflichtigen				Geburts-Jahr	Anmerkung.
	Vor- u. Zunamen	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarre		
1	Nicolaus Rogina	Altinden	19	Weinig	1821	} a b w e s e n d.
2	Michael Kmetitsch	Ischernembl	160	Ischernembl	1825	
3	Marcus Remanitsch	Schwerschaf	4	Möttling	"	
4	Jacob Kraschovich	Unter-Lokwitz	8	do.	"	
5	Mathias Saverschnit	Dolenz	14	Adleschitsch	"	
6	Johann Ischadonitsch	Sille	19	Preloka	"	
7	Marcus Valkouz	do.	22	do.	"	
8	Peter Morauz	Podklanz	25	Weinig	"	
9	Johann Benz	do.	26	do.	"	
10	Mathias Kleinik	Grast bei Weinig	39	do.	"	
11	Jacob Dolter	Semitsch	55	Semitsch	1826	
12	Franz Micheltshitsch	do.	56	do.	"	
13	Georg Schelko	Dolenavak	4	Ischernembl	"	
14	Johann Bugschinitsh	Radovitsch	6	Möttling	"	
15	Martin Milkovitsch	Draschitsch	18	do.	"	
16	Martin Petrich	Radovitsa	18	do.	"	
17	Peter Ivanscheg	do.	60	do.	"	
18	Georg Rescheg	Kraschenberg	1	do.	"	
19	Martin Petrich	Bojanskendorf	32	do.	"	
20	Marcus Kraschovich	Buschinskendorf	13	do.	"	
21	Johann Steinberger	do.	34	do.	"	
22	Martin Stefanitsch	Grast bei Möttling	3	do.	"	
23	Georg Rossmann	Woldresch	19	do.	"	
24	Mathias Schegina	Kutschkouze	11	Adleschitsch	"	
25	Michael Thomek	Podklanz	29	Weinig	"	
26	Nicolaus Rajin	do.	35	do.	"	
27	Johann Steger	Gollek	6	do.	"	
28	Mathias Medosch	Drenouz	8	do.	"	
29	Joseph Schutten	Setschjesello	13	do.	"	
30	Johann Micheltshitsch	Utschakouza	20	do.	"	
31	Johann Kleinik	Grast bei Weinig	17	do.	"	
32	Nicolaus Spechar	do.	29	do.	"	
33	Stephan Paschitsch	Ober-Suchor bei Weinig	5	do.	"	
34	Nicolaus Krupitsch	Draga	3	Schweinberg	"	} Mit veraltetem Paß abwesend. Illegal abwesend. do.
35	Mathias Krischan	Uranovitsch	16	Podsemel	1817	
36	Stanisl. Ischernugel	Grabrouz	46	Möttling	"	
37	Franz Emereker	Radovitsch	—	do.	1820	

Post-Nr.	Der Militärpflichtigen					Anmerkung.
	Vor- und Zunamen	Wohnort	Hs. Nr.	P f a r r	Geb. Jahr	
38	Michael Sabrian	Verhouze	2	Adleschitsch	1821	Mit veraltetem Paß abwesend.
39	Stephan Golobitsch	Streflovitz	15	Semitsch	1814	do.
40	Johann Bardian	Ischernembl	47	Ischernembl	"	} Illegal abwesend.
41	Michael Kral	Adleschitsch	4	Adleschitsch	"	
42	Math. Mallevitsch	Kreuzdorf	3	Kreuzdorf	1813	
43	Michael Truden	Möttling	102	Möttling	"	
44	Leopold Ischeschack	do.	130	do.	1812	
45	Math. Lukeschitsch	Zodinsdorf	8	Semitsch	1811	
46	Joseph Petscharitsch	Möttling	63	Möttling	"	
47	Wart. Ischernetitsch	Bojansdorf	36	do.	"	
48	Joh. Radoitschitsch	Bojanze	7	Ponique	"	
49	Johann Muschitsch	Zuschenthal	10	Ischernembl	1810	
50	Mathias Krischan	Ditok	34	Podsemel	"	} Illegal abwesend.
51	Georg Karin	Sille	3	Preloka	"	
52	Marcus Theschak	Hraß b. Möttling	7	Möttling	"	
53	Jacob Stefanitsch	Dobravitz	7	Podsemel	"	
54	Mathias Broschitsch	Gollek	2	Weinitz	1809	
55	Joseph Petritz	Kerschdorf	4	Semitsch	"	
56	Michael Poscheg	Freithurn	5	Adleschitsch	1816	
57	Johann Sterk	Unter-Paka	1	Ischernembl	1817	
58	Joh. Ulahovitsch	Weinitz	16	Weinitz	"	
59	Peter Panian	Hraß bei Weinitz	30	do.	1818	Auf die Vorladung nicht erschienen.
60	Nicolaus Starasch- nitsch	Preloka	18	Preloka	"	Illegal abwesend.
61	Joseph Bluth	Gradaž	42	Podsemel	1819	Auf dem Assentplatz nicht erschienen.
62	Johann Judnitsch	Roschanz	14	Ischernembl	"	Mit veraltetem Paß abwesend.
63	Georg Drafumeritsch	Wöltsberg	18	Weinitz	"	} Illegal abwesend.
64	Mathias Rescheg	Bojansdorf	1	Möttling	"	
65	Math. Stefanitsch	Dobravitz	8	Podsemel	1820	
66	Joseph Butala	Gradaž	19	do.	1821	
67	Mathias Stalzer	Naklo	8	Ischernembl	1822	
68	Michael Milleg	Podsemel	26	Podsemel	"	
69	Johann Bachoritsch	Balkouze	7	Preloka	"	
70	Johann Broschitsch	Kovatschigrad	22	Weinitz	"	
71	Joseph Troje	Rosenthal	7	Semitsch	1823	Mit veraltetem Paß abwesend.
72	Joh. Ischadonitsch	Sille	26	Preloka	"	Illegal abwesend.
73	Simon Berlinitzsch	Bojanze	29	Ponique	1824	Mit veraltetem Paß abwesend.

Bezirksobrigkeit Krupp am 20. November 1816.

3. 1919. (4)

K u n d m a c h u n g

des k. k. priv. Großhandlungshauses **D. Binner & Comp.** in **Wien**
einer großen Güter-Verlosung von drei bedeutenden Besitzungen, die im Königreiche
Böhmen gelegen, durch dasselbe ausgespielt werden.

Nämlich: Das große **Gut Vogelsang** sammt **Glasfabrik**, nebst bedeuten-
der Oeconomie an Waldungen, Aeckern, Wiesen, Gärten, Hutweiden zc., dann
die beiden **Häuser Nr. 13 und Nr. 385** in der **Bergstatt Kuttenberg**

Für diese drei Realitäten wird eine Ablösung von **fl. 200,000 W. W.**
angeboten.

Die Eintheilung des Verlosungs-Planes beruht auf einer ganz eigenthümlichen
Grundlage, und ist für die Theilnehmer so günstig eingerichtet, daß die nachstehend
verzeichneten Gewinne sich durch die ganze Reihe der bestehenden Lose vertheilen werden.

In dieser Verlosung sind folgende Treffer zu gewinnen:

1 Treffer von fl. 200000	1 Treffer von fl. 3200	1 Treffer von fl. 1000
1 " " " 20000	1 " " " 3000	1 " " " 1000
1 " " " 15000	1 " " " 2500	1 " " " 1000
1 " " " 10000	1 " " " 2000	1 " " " 1000
1 " " " 10000	1 " " " 1500	1 " " " 1000
1 " " " 8000	1 " " " 1200	1 " " " 1000
1 " " " 6000	1 " " " 1000	1 " " " 1000
1 " " " 5000	1 " " " 1000	1 " " " 1000
1 " " " 4000	1 " " " 1000	1 " " " 1000

mehrere von fl. 800, 500, 480, 400, 320, 300, 250, 200 und abwärts.

Unter diesen Treffern sind auch zu gewinnen: **119 Stück Fünftel-Obli-**
gationen des k. k. Staatsanlehens vom Jahre 1839 und **130 Stück**
Fürst Esterhazy'sche Lose, sammt dem Gewinne, der in den für diese Effecten
Statt findenden Verlosungen am **1. und 15. December 1846**, dann **1.**
März und 15. Juni 1847 darauf fallen wird, wodurch im glücklichsten Falle
ein höchst beträchtlicher Gewinn erreicht werden dürfte.

Die nächsten dieser Ziehungstage am 1. und
15. December d. J., die für diese Verlosung von hohem Interesse
seyn dürften, empfehle ich der Aufmerksamkeit der Theilnehmer.

Alles Nähere zeigt der Spielplan.

Lose verkauft der Gefertigte, wo auch k. k. 1834er, 1839er, Fürstl.
Esterhazy'sche und Windischgrätz'sche Original-Lose zu haben sind, und
für die Esterhazy'schen, wie gewöhnlich, die Assecuranz eröffnet ist.

Joh. Ed. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1911. (3) Nr. 4328.

E d i c t.

Alle jene, welche beim Verlasse der, zu Gosh Haus Nr. 74, am 18. November 1840 mit Errichtung eines Testaments verstorbenen Marianna Widrich, geb. Terzhell, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas zu fordern vermeinen, haben ihre Ansprüche bei der auf den 1. December d. J. ausgeschriebenen Convocationstagsatzung geltend zu machen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Wippach am 25. September 1846.

B. 1913. (3) Nr. 3143.

E d i c t.

Im Nachhange zum dießseitigen Edicte ddo. 22. August l. J., B. 2131/2243, wird hiemit bekannt gemacht: daß sich die benannte Concurseröffnung nur auf das bewegliche und unbewegliche, hierlands befindliche Vermögen des Joseph Bilz beschränken, und nicht auch auf jenes seines Vaters, Johann Bilz, ausgedehnt werde.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 19. November 1846.

B. 1922. (3) Nr. 3392/1235.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird der unbekannt wo befindlichen Maria Anna Stanko, gebornen Krainer, dem Carl und der Anna Stanko, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe Anton Beltsch, Besitzer des, dem Dominio der k. f. Stadt Stein sub Urb. Nr. 79, Rect. Nr. 78 dienßbaren, in der Schweingasse zu Stein sub C. Nr. 78 liegenden Hauses, wider sie die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie, auf der genannten Hypothek haftenden Forderungen pr. 70 fl. und pr. 40 fl. eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten. — Da der Aufenthalt der genannten Beklagten und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, und da sie vielleicht außer den k. k. Erbländern wohnhaft sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Schaffer von Stein ihnen als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache bei der dießfalls auf den 2. März k. J., Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagssatzung verhandelt und entschieden werden wird. — Hievon werden dieselben hiemit zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, damit sie am benannten Tage selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, oder ihrem bestellten Curator die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, überhaupt im ordnungsmäßigen Bege einzuschreiten wissen mögen, indem sie die aus der Unterlassung etwa hervorgehenden üblen Folgen nur sich selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Münkendorf am 20. October 1846.

B. 1933 (3)

A n e m p f e h l u n g.

Der Unterzeichnete beehrt sich, das verehrte Publikum anmit in Kenntniß zu setzen, daß nachdem er

(B. Intell. Bl. Nr. 144 v. 1. Dec. 1846.)

nun die im hiesigen ständischen Theater übernommenen Arbeiten beendigt hat, in der hoffnungsvollen Zuversicht auf das ihm bei dieser Gelegenheit gewordene Vertrauen, sich noch längere Zeit hier aufzuhalten gedenkt, und dem verehrten Publicum seine Leistungen in Miniatur - Gemälden jeder Gattung anmit höflichst anzuempfehlen sich erlaubt.

Unterzeichneter, welcher sich in diesem Zweige der Malerei bereits in der Residenz und in andern großen Städten Italiens zur allgemeinen Zufriedenheit verwendet hat, verbürgt nicht nur die treffende Ähnlichkeit, sondern auch die bestmögliche Feinheit seiner dießfälligen Ausarbeitungen und schmeichelt sich daher um so mehr mit der Fortdauer des ihm bereits geschenkten Zutrauens, als er seinerseits Alles Mögliche anwenden wird, um dasselbe zu rechtfertigen.

Unterzeichneter übernimmt derlei Arbeiten sowohl bei sich zu Hause, am alten Markt Nr. 167, als in den Wohnungen der betreffenden P. T. Herren Besteller.

Laibach den 25. November 1846.

Ottavio Codecasa.

Maler und Decorateur.

B. 1951.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 17. d. M. werden zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate October 1845 versecten, und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder, so wie die Tags vorher zur Versteigerung überbrachten Effecten fremder Partheien, an den Meistbietenden verkauft.

Laibach am 1. December 1846.

B. 1936. (2)

Nicolai = Markt.

Für den bisher geschenkten reichlichen Zuspruch und das bewiesene Zutrauen auf das innigste dankend, glaubt der ergebenst Gefertigte beim Herannahen des sogenannten

Nicolai = Marktes

den hohen Adel und das ganze verehrungswürdige Publi-

cum dieser Hauptstadt auf sein brillant ausgestattetes reichliches Assortiment der feinsten und mannigfaltigsten Artikel der Zuckerbäckerkunst besonders aufmerksam machen zu dürfen, indem er keine Unkosten scheute, um die Ausstellung dieses Artikels, die vom 3. bis 5. December bei glänzender Beleuchtung in seinen beiden Verkauflocalitäten Statt findet, möglichst geschmackvoll zu arrangiren.

Besonders wird sich eine ganz neu erfundene Sorte, »Fanny Elsler-Sorte« genannt, auszeichnen, die nur zu dieser Zeit zu haben seyn wird. Es würde zu weit führen, die so mannigfal-

tigen, zum Theil neuen Gegenstände, die in sein Fach einschlagen und in der Ausstellung zu sehen seyn werden, einzeln zu benennen. Alles soll sich selbst bestens empfehlen und die dießjährige **Nicolai-Ausstellung** jener zu Wien und Paris in nichts nachstehen.

Auf den reichlichen Zuspruch baut vertrauensvoll

J. F. Marolani,
am Congressplatze.

3. 1908. (2)

A n z e i g e.

Der Gefertigte nimmt gegen sehr annehmbare Bedingungen einen Lehrling für seine Officin auf. Worüber man das Nähere bei ihm selbst erfährt.

Andreas Gregoritsch,
erster Stadtmundarzt.

3. 1944. (2)

Große Weinlicitation.

Am 9. December 1846, von 9 Uhr Vormittags anfangen, wird die Herrschaft Freistein in ihren, nächst Oberpullsgau im Cillier Kreise gelegenen, von den Pragerhofer- und Kranichsfelder Bahnhöfen nur eine Stunde entfernten Weinkellern über 130 Startin Wein von den Jahrgängen 1844, 1845 und 1846 im Licitationswege verkaufen.

Unter diesen Weinen befinden sich nur 10 Startin vom Jahrgange 1846 Zehentweine; der ganze übrige Vorrath sind Eigenbau-Weine von vorzüglichen Pachergebirgen und von vorzüglicher Qualität, besonders jene vom Jahrgange 1846.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Licitation höflich eingeladen.

Herrschaft Freistein am 20. November 1846.

3. 1905. (2)

Bei
Gustav Heckenast in Pesth ist so eben er-
schienen und bei

IGN. AL. EDL. V. KLEINMAYR

und **Georg Lercher** in Laibach,
zu haben:

Der

moderne Eulenspiegel.

Roman

von

Adolf Ritter von Eschabusnigg.

8. 2 Bände in Umschlag geheftet. 4 fl. C. M.

Reise

nach dem

skandinavischen Norden

und

der Insel Island.

im Jahre 1845.

von

Ida Pfeiffer, geb. Mayer.

Versasserin der »Reise einer Wienerin in das
heilige Land.«

Mit einer Karte der Südwest-Küste der Insel Island.

gr. 12. 2 Bände, in Umschlag geheftet 2 fl. 40 kr. C. M.

Erzählungen

und

Novellen

von

Deinhardstein.

gr. 12. in Umschlag geheftet 2 fl.

3. 1926. (2)

In der **Tascher'schen Buchhandlung** in Wien
verließ so eben die Presse und ist in der

IGN. AL. EDL. V. KLEINMAYR's-

chen Buchhandlung in Laibach zu haben:

Ausführliche Darstellung

des

Kartenspiels

BOSTON.

Zum Selbstunterrichte unter genauer,
faßlicher und vollständiger Mittheilung al-
ler, sowohl der formellen als materiellen

Spielgesetze, als auch der feinsten Spiel-
vorthelle, gestützt auf die in Frankreich
und England beliebteste Spielweise und
jahrelange Erfahrung.

Mit den verschiedenen Spiel- und Zahlungstabellen.
preis, elegant brosch. 24 kr. C. M.

Das interessanteste aller Kartenspiele — das Bos-
ton — findet hier von der Hand eines ausgezeichneten
Spielers eine so lichtvolle und leichtfaßliche Darstel-
lung, daß Jeder, namentlich aber der Hist-Spie-
ler, dasselbe mit Leichtigkeit daraus erlernen kann;
aber auch für den Boston-Spieler dürfte es von größ-
tem Interesse seyn, indem es alle Feinheiten und Spiel-
vorthelle dieses edlen Spieles enthält, und daneben alle
Spielgesetze feststellt, deren Unkunde so oft schon zu
Zweifeln und Streitigkeiten Veranlassung gab.

3. 1925. (2)

Bei **J. B. Wallishäuser** in Wien erschien
so eben und ist bei

Ignaz Al. Edlen v. Kleinmayr,

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Lai-
bach, zu haben:

Handbuch

der

topographischen

Anatomie

und ihrer practisch-medicinisch-chirurgi-
schen Anwendung,

von

J. Sirtl, Professor etc.

1. Band. 1. Lieferung, gr. 8. 1 fl. 30 kr. Pränumera-
tion auf die 4. Lieferung 1 fl. 30 kr. C. M. Das Werk
wird aus zwei Bänden bestehen, die binnen einem Jahre
erscheinen.

Die angewandte Richtung der Anatomie ist in
Deutschland, mit Ausnahme einiger Specialabhandlun-
gen über Hernien und Ligaturstellen der Arterien, nur
durch Uebersetzungen französischer Original-Werke (Vel-
peau, Malgaigne, Petréquin) vertreten. Der Verfasser
glaubt deshalb durch die Herausgabe des vorliegen-
den Werkes eine Lücke der deutschen anatomischen Li-
teratur auszufüllen, und einem lange gehegten Wun-
sche jenes Theiles des ärztlichen Publikums entgegen
zu kommen, welche die Bedeutung der Anatomie als
Hilfswissenschaft der Medicin zu würdigen weiß. Ohne
in die beschreibenden Details einzugehen, welche der
speciellen Anatomie anheimfallen, hat sich der Verfasser
nur in den topographischen Entwurf, d. h. in die Be-
trachtung der Schichten der einzelnen Körpergegenden
eingelassen, und die practischen Deductionen damit ver-
webt, oder in besondere Capitel zusammengefaßt. Bei
dieser Beschaffenheit des Werkes kann es als ein Su-
plement zu des Verfassers Lehrbuch der menschi-
chen Anatomie betrachtet werden!

Die 2te Lieferung erscheint dieser Tage.

Feiner ist daselbst zu haben:

Die dritte Auflage der
**Balladen, Romanzen,
Sagen und Legenden**

von Joh. Nep. Vogl.

gr. 12. 756 Seiten. Mit Porträt 2 fl. 40 Kr. C. M.

Der Name des allgemein bekannten und beliebten Verfassers und bereits die dritte Auflage, dürfte die beste Empfehlung des Werkes seyn!

B. 1927. (1)

Entwurf zu einer practischen
Schauspieler Schule,
von August Lewald.

gr. 8., geheftet in Um Schlag 2 fl. 48 Kr.

Die eigenthümlich geistreiche Behandlung des Stoffes von einem theoretisch und practisch ausgebildeten Manne dieses Faches, wie Lewald, wird darin die beste Bürgschaft für seine Leistung finden! Für jeden Anfänger und fortschreitenden Künstler so wie für jeden Gebildeten wird dieses Buch gewiß eine erfreuliche Erscheinung seyn.

Bei Ignaz Al. Edlen v. Kleinmayr,

ist erichienen:

Dr. Macher's Handbuch

der kaisert. königl.

Sanitäts-Gesetze und Verordnungen

mit besonderer Beziehung auf die

Innerösterreichischen Provinzen,

nach chronologischer Ordnung mit einer systematischen und alphabetischen Uebersicht,
besonders für

Land-Physiker, Bezirks- (Sanitäts-) Commissäre, Chyrurgen und Apotheker in Innerösterreich, auch politische und Sanitätsbeamte überhaupt, so wie für das gesammte Sanitätspersonale und alle Jene, deren Berufsgeschäfte zum öffentlichen Sanitätswesen in naher Beziehung stehen.

Von den ältesten Zeiten bis Ende 1845.

1. et 2. Heft à 40 Kr.

Dieses Werk ist das Ergebnis mühsamer und vieljähriger Sammlungen und vergleichender Zusammenstellungen. Der Verfasser glaubt dadurch einem fühlbaren Bedürfnisse für Innerösterreich abzuhefeln, und hofft sowohl von seinen Herren Collegen, als auch von den Herren Bezirkscommissären (resp. Sanitätscommissären), Chyrurgen, Apothekern und dem gesammten Sanitäts- Personale eine günstige Aufnahme zu finden, um so mehr, als er voraussichtlich bei dem eng gezogenen Kreise, für welchen diese Arbeit bestimmt ist, kaum auf einen anderen Gewinn, als den einer freudlichen Anerkennung seiner Bemühungen, rechnen kann.

Das Werk beginnt mit der ältesten, auch auf Innerösterreich bezüglichen Sanitäts-Gesetzgebung im 12. Jahrhunderte, und führt die Sanitäts-Verordnungen, alle mit besonderen fortlaufenden Nummern bezeichnet, Datum und Amtsjahr (wo letztere aufzufinden war) am Rande ausgesetzt, und die Aufschrift mit fetten Lettern ausgedrückt, bis zum Schlusse des Jahres 1845 ununterbrochen fort. Bei jeder Verordnung ist die nächst vorhergehende und die nächst folgende desselben Gegenstandes angezogen, so daß der Leser, auch abgesehen von dem systematischen Inhalts-Verzeichniß, alle Verordnungen eines bestimmten Gegenstandes leicht und schnell auffinden kann. Um Uebersflüssiges zu vermeiden, und die practische Brauchbarkeit des Buches ohne Beeinträchtigung der Vollständigkeit zu erhöhen, wurden jene Verordnungen, welche nur mehr von historischer Bedeutung sind, in die Anmerkungen verwiesen, wo auch an passenden Stellen kurze Uebersichten der älteren Gesetzgebung über einzelne Gegenstände vorkommen.

Das Werk erscheint in heftweisen Lieferungen à 9 Bogen. 4 Hefte bilden einen Band. Zu diesen zwei ersten Heften folgt alle zwei Monate ein weiteres Heft im Preise von 40 Kr. Conv. Münze, wovon das letzte voraus zu berichtigen ist, und daher am Schlusse frei abgeliefert wird.

Das Ganze dürfte etwa auf drei Bände anwachsen, und wird daher jedenfalls sehr billig zu stehen kommen.

Damit das Werk nie veralte, so werden auch für die Zukunft alle neu erscheinenden Sanitäts-Verordnungen von Zeit zu Zeit in demselben Formate heftweise nachgeliefert, wodurch es immer vollständig erhalten wird.

Die Namen der Herren Pränumeranten werden dem 1. Bande beigedruckt.

Bei

J. H. v. Kleinmayer,

Buchhändler in Laibach,

so wie in allen Buchhandlungen, ist zu haben:

Landwirthschaft

für

Frauen.

Der Geflügelhof, die Schweizerei, das Milchwesen und die Zucht und Benutzung der Schweine.

Nach dem Englischen für Deutschland bearbeitet von

Moritz Beyer.

Mit 16 Holzschnitten. 8. broch. 2 fl. 6 M. Elegant gebunden in engl. Leinwand 2 fl. 30 fr. 6 M.

Hauptübersicht des Inhalts: 1. Kapitel: Bauliche Einrichtungen. Geflügelhof und Hühnerstall. 2. Kap.: Federvieh. Zahme und wilde Arten. Abstammung und Beschreibung des Haushuhns. 3. Kap.: Verschiedene Arten des Haushuhns. Allgemeine Bemerkungen. 4. Kap.: Fruchtbarkeit der Hennen. Brüten. Eierstock. Verlangen zu legen. Nester. Eier. Ausbrüten. Gute und schlechte Bruthennen. 5. Kap.: Pflege der Kücheltchen. Trennung der Henne von den Kücheltchen. 6. Kap.: Futter für Federvieh. Stammhühner. Fütterungsarten. 7. Kap.: Zunge Hühner. Mästen der Hühner. Alte Hühner. Bemerkungen über das Stopfen. 8. Kap.: Die Gler. 9. Kap.: Der Bruthahn oder Vater. 10. Kap.: Das Perlhuhn. Fasanen. Rebhühner. Pfauen. 11. Kap.: Schwimmvögel. Der Schwann. Wilde Gänse. Die zahme Gans. 12. Kap.: Füttern und Mästen der Gänse. Verfahren um die Leber zu vergrößern. Ausrupsen der Federn. 13. Kap.: Die wilde Ente. Der Entenfang. Die zahme Ente. Türkische Ente. 14. Kap.: Krankheiten des Federviehs. Art des Abschachtens. 15. Kap.: Die Tauben. 16. Kap.: Die Kaninchen. 17. Kap.: Die Ziege. 18. Kap.: Haupterfordernisse bei der Milchwirtschaft. Pflege des Milchviehs. 19. Kap.: Beschreibung einer Milchkuh. Das Kalben. Krankheiten und Heilmittel. 20. Kap. Milchwirtschaftsgebäude. Kuhställe. 21. Kap.: Eigenschaften der Milch. Das Euter der Kuh. Milchmesser. Das Melken und Abrahmen. Das Buttern. 22. Kap.: Butter. Behandlung der Milch. Rahmkäse. Süßer Käse. Ertrag einer Kuh. 23. Kap.: Schweine und Schweine-

fleisch. Kerkeln. 24. Kap.: Der Spec. Schweineställe. Futter eines Mutter Schweines. Aufmästen. Schlachten und Einsalzen. Räuchern. Krankheiten der Schweine.

Das landwirthschaftliche Wochenblatt äußert sich hierüber folgendermaßen: „Wir können dieses Werk aus voller Ueberzeugung den verehrten Frauen und Jungfrauen nur dringend empfehlen und den Wunsch aussprechen, daß es durch recht vielfache Benutzung auch recht bedeutenden Nutzen und vieles Vergnügen gewähren möge.“

Die

bürgerliche Küche.

Eine Sammlung aus Erfahrung gegründeter Vorschriften, alle Arten Speisen auf die einfachste und doch schmackhafteste und zugleich wenigst kostspielige Weise zu bereiten.

Enthaltend die Zubereitung der Suppen, Saucen, Gemüse, des Eingemachten, der Braten, Fische, Mehlspeisen, Salate, Backwerke, Crèmes und Sulzen, Compots etc.

Nach eigener und vielfach geprüfter Erfahrung herausgegeben von

Johanna Grobschmid.

8. 17 1/2 Bogen. Broch. 40 fr. 6 M.

Dieses praktische Kochbuch von einer sehr erfahrenen Köchin hat überall, in welche Hände es kam, Beifall und Anerkennung der Hausfrauen gefunden.

Es enthält Anweisungen zu Suppen 66. — Fastensuppen 21. — Auflitten an Fleischtagen 29. — Vorgerichte an Fasttagen 14. — Rindfleisch in verschiedenen Zubereitungen 18. — Saucen dazu 20. — Gemüse 58. — Eingemachte und Frisches 81. — Wildpret 26. — Fische 51. — Austern, Frösche, Krebse 9. — Mehlspeisen 119. — Apfe, Saucen zu Braten und Fischen 10. — Braten 27. — Compote und Salate 24. — Feines Backwerk 59. — Torten und Confituren 86. — Würste und kalte Fleischspeisen 10. — Crème 12. — Gelee 17. — Gefrorene 14. — Erfrischende Getränke 12, mithin im Ganzen 783 Vorschriften.

Die Kartoffelküche, oder Anweisung

aus den Kartoffeln eine Menge wohlgeschmeckender Gerichte,

ferner: Kartoffel-Meis, -Gries, -Mehl, -Brod, -Butter, -Käse, -Sauertzig und Seife auf die einfachste und wohlfeilste Art zu bereiten. Nebst

Vorschriften

die Kartoffeln aufzubewahren, gegen das Erfrieren zu sichern, und die Erfrornen zu benutzen. Von W. Bentner.
Zweite vermehrte Auflage. 8. br. 24 fr. EM.

Inhalt: 1. Kartoffelsuppe. 2. Auf andere Art. 3. Auf andere Art. 4. Auf andere Art. 5. Auf andere Art. 6. Auf andere Art. 7. Auf andere Art. 8. Suppe mit Kartoffel-Rockerln. 9. Auf andere Art. 10. Auf andere Art. 11. Gebackene Kartoffeln. 12. Gebackene Kartoffel-Pouletten. 13. Kartoffel-Burée. 14. Kartoffelspeise. 15. Kartoffeln in der Milch. 16. Eier mit Kartoffeln. 17. Kartoffeln als Zuspese. 18. Kartoffeln mit Haring. 19. Auf andere Art. 20. Kartoffeln mit Ragout. 21. Kartoffel-Wandeln. 22. Kartoffeln mit Schöpfensfleisch. 23. Gefüllte Kartoffeln. 24. Auf andere Art. 25. Auf andere Art. 26. Kartoffeln mit saurer Eier Sauce. 27. Kartoffeln mit Rahm. 28. Kartoffeln mit Salzhecht. 29. Kartoffeln mit Karpfen. 30. Kartoffeln mit Stockfisch. 31. Kartoffeln auf Lyoner Art. 32. Kartoffeln auf Provençaler Art. 33. Gebratene Kartoffeln. 34. Auf andere Art. 35. Auf andere Art. 36. Auf andere Art. 37. Auf andere Art. 38. Auf andere Art. 39. Kartoffel-Sauce. 40. Kartoffel-Kren. 41. Salzkartoffeln. 42. Junge Kartoffeln mit Semmelbröseln und Butter. 43. Kartoffeln mit Senf. 44. Kartoffeln mit Butter Sauce. 45. Auf andere Art. 46. Gedünstete Kartoffeln. 47. Kartoffeln mit Dampf gekocht. 48. Auf andere Art. 49. Kartoffeln ohne Fleisch. 50. Kartoffeln mit Rindfleisch. 51. Kartoffeln mit Majoran und Speck. 52. Zuspese mit Kartoffelkrant. 53. Kartoffelbrei. 54. Auf andere Art. 55. Auf andere Art. 56. Auf andere Art. 57. Kartoffel-nudeln. 58. Große Kartoffelknödeln. 59. Kleine Kartoffelknödeln. 60. Auf andere Art. 61. Auf andere Art. 62. Kartoffelknödeln nach Rumsford. 63. Kartoffelstrudel. 64. Kartoffelpuding. 65. Auf andere Art. 66. Auf andere Art. 67. Kartoffelpuding mit Schinken. 68. Kartoffel-Salat. 69. Auf andere Art. 70. Auf andere Art. 71. Auf andere Art. 72. Eisenkuchen. 73. Eierkuchen. 74. Gewöhnlicher Kartoffelkuchen. 75. Kuchen von Kartoffelschalen. 76. Kartoffel-Wandeln. 77. Kartoffelauf-lauf. 78. Auf andere Art. 79. Auf andere Art. 80. Kartoffel-fisch. 81. Kartoffeltorte. 82. Auf andere Art. 83. Auf andere Art. 84. Auf andere Art. 85. Kartoffeln mit Roßbraten. 86. Kartoffelreis. 87. Kartoffelgries. 88. Auf andere Art. 89. Kartoffelmehl. 90. Kartoffelbrod. 91. Auf andere Art. 92. Auf andere Art. 93. Kartoffelbutter. 94. Auf andere Art. 95. Kartoffelkäse. 96. Kartoffelsauerteig. 97. Kartoffelspeise.

98. Die Fruchtnoten der Kartoffeln einzufalzen und als Oliven zu gebrauchen. 99. Das Keimen der Kartoffeln zu verhindern, um sie lange aufzubewahren. 100. Auf andere Art. 101. Kartoffeln grün zu erhalten oder auch zu conserviren. 102. Kartoffeln 10 Jahre lang aufzubewahren. 103. Mittel gegen das Erfrieren der Kartoffeln. 104. Gefrorne Kartoffeln zur Speise zu benutzen.

Praktisches Handbuch für Pferdefreunde.

Enthaltend eine gründliche Anweisung
zur
Stallwirthschaft,

so wie zur Pflege der Pferde vor und nach einer Reise; ferner eine genaue und praktische Anleitung zur Auswahl und zum Ankauf, so wie zur Behandlung der Pferde; ingleichen die besten Vorschriften, wie man sich von den guten Eigenschaften überzeugen, und die Fehler entdecken kann, bei Wagen-, Karren- und Reitpferden. Von Jakob Millz. Aus dem Englischen. Mit vielen Holzschnitten. 8. brosch. 45 fr. EM.

Das Literaturblatt zur Allgem. Zeitung für die deutschen Land- und Hauswirthe sagt darüber: „Dieses sehr gut ausgestattete wohlfeile Werkchen entspricht seinem Titel auf eine sehr willkommene Weise. Der Inhalt seiner 104 Seiten mit saubern und trefflichen Holzschnitten ist praktisch nützlich, instruktiver und klarer veranschaulichend, als manches dicke Buch über Pferdeangelegenheiten mit aller seiner theoretischen Weitläufigkeit. Man merkt, daß der Verf. aus eigener Erfahrung, die er nur bei sehr lebhaftem Interesse und als wahrer, aufmerksam beobachtender Pferdefreund erwerben konnte, geschrieben hat, der nur nach eigener Prüfung und Bewährung urtheilt, weshalb er auch gewisse Vorurtheile und Vorschriften widerlegt, wie allgemein man denselben auch gehuldigt habe.“

Das Geheimbuch des Taschenspielers,

oder Aufzeichnung und Erklärung der geheimnißvollen Kunststücke aller berühmten Taschenspieler und deutliche Anweisung, neue, höchst überraschende, physikalische, mechanische und Karten-Kunststücke auf leichte und wohlfeile Art selbst auszuführen. Ein Wegweiser für alle jene, welchen es darum zu thun ist, die angestauten Taschenspielerkünste der neueren Zeit zu durchblicken, oder auch zur Belustigung einer Gesellschaft darzustellen. Vierte Auflage.

8. brosch. 32 Bogen nur 1 fl. EM.

Inhalt: 124 chemische, 24 electrische und galvanische, 18 magnetische, 26 optische, 12 akustische, 138 mechanische, 21 hydraulische, 99 Karten-Kunststücke. Im Ganzen werden in dieser Sammlung 462 Kunststücke klar und deutlich beschrieben und erklärt. Neben Reichhaltigkeit ist auch der Preis billig.